
V O R W O R T

Diese drei Bände, der deutschen Kunst gewidmet, sind in ihrer Entstehung ein bitteres und doch stolzes Denkmal deutscher Gelehrtenarbeit während des Krieges. Der erste Band war von Burger vollendet, der zweite begonnen, als ihn vor Verdun eine Granate zerschmetterte. Faden um Faden seines reichen Gewebes mußte aufgenommen werden. Vielleicht ist es gelungen, ohne daß das Muster abbricht. Gemeinsam mit Beth habe ich den ersten Teil des zweiten Bandes beendet. Inzwischen schrieb Schmitz den zweiten Teil dieses Bandes, die niederdeutsche Malerei, und Beth begann seine reichen Studien für den Abschluß der oberdeutschen Malerei zu ordnen, der der dritte Band bestimmt war. Beth hat diesen Band nur beginnen können, auch ihn traf unerwartet der Tod. Von neuem war das Gewebe zerrissen, als sich Schmitz entschloß, auch diese Arbeit zu übernehmen. Der Dank gegen ihn kann nicht groß genug sein.

Alle drei haben ihr Bestes gegeben. Das Ganze ist nicht das geworden, was Burger vorgeschwebt hat, am Einzelnen mag, wie an jeder historischen Arbeit, die Kritik Einwände machen. Trotzdem ist ein Werk geschaffen, wie es die Kunstgeschichte ähnlich noch nicht besitzt. Nicht zuletzt infolge der steten Bereitwilligkeit des Verlages, auch unter schwierigsten Verhältnissen alles zu tun, was der Entwicklung des Werks dienen konnte. Das Schicksal des Buches ist das Schicksal der deutschen Kunst gewesen. Mag es unter den jetzigen Verhältnissen eine Ermutigung sein.

A. E. BRINCKMANN